

# FUSSREFLEXZONENTHERAPIE

Die Fußreflexzonentherapie arbeitet als Ordnungstherapie mit den Selbstheilungskräften des Menschen.

Sie entwickelte sich im Laufe von vielen Jahren aus altem Volkswissen zu einer exakt ausgearbeiteten Therapie. Ihren Ausgangspunkt hat diese Therapie am Fuß. Sie ist jedoch mehr als eine übliche Fußmassage.

Wir Therapeuten arbeiten im Fußgewebe gezielt mit speziellen Griffen, im wörtlichen Sinne einer Be – Handlung, ohne Verwendung von Apparaten und anderen Hilfsmitteln.



Da der Mensch in seiner Gesamtheit im Fuß wiedergespiegelt ist, kann damit eine Verbesserung sämtlicher Beschwerden nicht nur im organischen, knöchernen und muskulären, sondern auch im gemütsmäßigen Zustand des Menschen erreicht werden.

Die Fußreflexzonentherapie lässt sich in jedem Lebensalter einsetzen – vom Säugling bis zum alten Menschen.

Sie kann als eigenständige Behandlung oder in Kombination mit anderen Methoden angewendet werden.

## *Bewährte Indikationen für die Reflexzonentherapie am Fuß*

- Schmerzen und funktionelle Erkrankungen der Wirbelsäule, aller Gelenke und der Muskulatur
- Kopfschmerzen
- akute und chronische Störungen im Verdauungstrakt
- akute und chronische Erkrankungen von Nieren und Blase
- Unterleibsbeschwerden wie Zyklusstörungen, Dysmenorrhoe..
- akute und chronische Erkrankungen der Atemwege
- Infektanfälligkeit
- Begleitung von Schwerkranken

Die Erfahrung hat außerdem gezeigt, dass sich selbst bei Patienten mit schweren Krankheiten (M. Bechterew, M. Parkinson, Krebs, MS, ...) eine Reihe von Begleitumständen verbessern lassen.

Mit wenigen Ausnahmen gibt es jedoch kaum eine Krankheit, die sich dem ordnenden Einfluss dieser Therapie entzieht – denn es wird nicht die Krankheit bekämpft, sondern die im Menschen vorhandene Lebenskraft aktiviert.

## *Dauer der Behandlung*

Es wird so lange behandelt, bis sich die Beschwerden verbessern oder verschwinden. In der Regel sind 6 – 8 - 10 – 12 Behandlungen im Abstand von je einer Woche notwendig.

Eine Anamnese und eine gründliche Erstbefundung des Fußes gehen der Behandlungsserie voraus. Darauf, und auf die Reaktionen des Körpers zwischen den einzelnen Sitzungen, bauen sich dann die Folgebehandlungen auf.

Die Erstbehandlung dauert ca. 1,5 Stunden; die weiteren Behandlungen 40 – 60 Minuten.

Bei hochakuten Ereignissen, z.B. Ischiasbeschwerden, Nasennebenhöhlenentzündungen, ... erreicht man in der Regel schon mit 1 - 2 Sitzungen gute Ergebnisse.

